

BM.IREPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

4181 /AB

12. März 2010

zu 4241 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ BMI-LR2220/0136-II/BK/4.3/201010

Wien, am 12. März 2010

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 14. Jänner 2010 unter der Zahl 4241/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überfälle und Einbrüche in Trafiken in Österreich 2009“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

In den Bundesländern Niederösterreich, Salzburg und Tirol erhalten Kleinbetriebe und in Wien konkret nur Trafiken bei Einbau einer Alarmanlage eine Förderung.

Zu den Fragen 2 und 3:

Betriebsstättengenehmigungen fallen nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres. Im Rahmen der Kriminalprävention wurden diesbezügliche Initiativen gesetzt, die auch den zuständigen Ressorts bekannt sind.

Zu Frage 4:**Angezeigte Fälle**

Gesamt	150
Burgenland	-
Kärnten	4
Niederösterreich	12
Oberösterreich	7
Salzburg	-
Steiermark	4
Tirol	-
Vorarlberg	1
Wien	122

BPD Eisenstadt	-
BPD Klagenfurt	1
BPD St. Pölten	-
BPD Linz	2
BPD Salzburg	-
BPD Graz	3
BPD Innsbruck	-
BH Bregenz	1
BPD Wien	122

Zu Frage 5:**Ermittelte Tatverdächtige**

Gesamt	69
Inländer	44
Fremde	25

Zu Frage 6:

Schusswaffe	51
Stichwaffe	28
Hiebwaffe	1
keine	55
unbekannt	15
Gesamt	150

Zu Frage 7:

Gesamt	194.801
Burgenland	-
Kärnten	2.033
Niederösterreich	11.431
Oberösterreich	8.663
Salzburg	-
Steiermark	1.815
Tirol	-
Vorarlberg	335
Wien	170.524

Zu Frage 8:**Opfer**

Gesamt	165
Burgenland	-
Kärnten	8
Niederösterreich	11
Oberösterreich	10
Salzburg	-
Steiermark	5
Tirol	-
Vorarlberg	-
Wien	131

Zu Frage 9:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 10:

Gesamt	37,3%
Burgenland	---
Kärnten	50,0%
Niederösterreich	75,0%
Oberösterreich	42,9%
Salzburg	---
Steiermark	50,0%
Tirol	---
Vorarlberg	100,0%
Wien	32,0%

Zu Frage 11:**Ermittelte Tatverdächtige**

Gesamt	69
Burgenland	0
Kärnten	6
Niederösterreich	5
Oberösterreich	6
Salzburg	0
Steiermark	4
Tirol	0
Vorarlberg	1
Wien	47

Zu den Fragen 12 und 20:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 13 bis 19:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 21:

Für „Tabak-Trafiken“ wurde kein eigens konzipiertes generelles Sicherheitskonzept entwickelt. Dies deswegen, weil ein globales Konzept nicht zielführend ist, da für jeden Betrieb bzw. jedes Unternehmen je nach Anforderungen ein individuelles Sicherheitskonzept zu erstellen ist. Von der Kriminalprävention werden kostenlos in den Beratungsstellen oder vor Ort die Beratungen vorgenommen.

Zu Frage 22:

Im Kalenderjahr 2009 wurden in Gewerbebetrieben (inklusive Tabak-Trafiken) insgesamt 3.420 Beratungen durchgeführt.

	Anzahl
Burgenland	408
Kärnten	237
Niederösterreich	323
Oberösterreich	537
Salzburg	298
Steiermark	632
Tirol	467
Vorarlberg	319
Wien	199
Österreich	3.420

Zu den Fragen 23 und 24:

Im März 2009 wurde mit der Niederösterreichischen Landesregierung, damals Koordinationsstelle für die Bundesländer, telefonisch und am 24. März 2009 schriftlich Kontakt aufgenommen. Mit 22. April 2009 erfolgte die schriftliche Absage durch die Koordinationsstelle.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. P. ...', located below the text.